

Langeooger Gespräch – Fragen an die Referenten

Podiumsgespräch am Vormittag

Trifft es zu, dass durch die zunehmende Digitalisierung viele Arbeitsplätze verloren gehen werden - insbesondere in den Bereichen Produktion, Logistik und Dienstleistung? (2)

Was könnte Digitalisierung 5.0 sein?

Frage an Herrn Prof Nebel: In ihrem Video zur Industrie 4.0 wird von der automatischen, kleinstückigen Produktion von "hoch individualisierten" Produkten gesprochen. Dies wird als "die Zukunft" angepriesen. Übersieht man damit nicht die wachsenden Märkte in nicht-westlichen Ländern, welche ihren Konsum erst noch zu dem Level von uns ausbauen müssen? Jene Märkte haben (noch) keinen Bedarf an "hoch individualisierten" Produkten, geschweige denn das Kapital dafür. Auch müssen sie in gigantischen Stückzahlen beliefert werden. Viele Ökonomen und Firmen sehen grade diese Märkte als die Zukunft an und eben nicht die westlichen Märkte, die ja größtenteils gesättigt sind und langfristig ihren Konsum womöglich sogar zurückfahren. Ist Ihr Video nicht doch eine utopische Darstellung, die an der Realität zugunsten eines "Digitalhypes" vorbeigeht?

@ Prof. Dr.-Ing Nebel: Sehen Sie Systeme wie wearables nicht z.B. auch als Entwicklung, dass der Nutzer zum "Dienstleister" des Unternehmens wird? Wir liefern das Öl (Daten) für die neue Maschine. Was haben wir wirklich davon?

Digitalisierung imHandel!

Welche Chancen hat der Handel gegen die Riesen

wie Amazon etc.

Wie sieht es im Bereich AR in der Wirtschaft mit AR-Computern, wie z.B. der Holo-Lenz, aus?

@ Prof. Dr.-Ing Nebel: Wenn z.B. Uber Taxis überflüssig macht, Automation den Vertrieb ersetzt und Portale den Tourismus übernehmen, was machen wir Alle mit der neu gewonnenen "Freizeit"?

Hat die Digitalisierung langfristig eher eine positive oder negative Wirkung auf den Arbeitsmarkt?

Herr Maus: Die Bevölkerung ist mehr denn je abhängig vom Strom. Unvorstellbar, wenn der Strom plötzlich nicht mehr da ist, sämtliche elektrische Geräte funktionieren nicht mehr, angefangen von der PC Technik über Maschinen, Pumpen, Verkehrssteuerung, etc.. Das Chaos ist vorprogrammiert. Wie steht es mit der Redundanz und den Reaktionszeiten zur "Chaosbeseitigung"?

Welche Wertschöpfung kann die Digitalisierung uns hier an der Nordseeküste bringen?

Ich bin begeistert wieviel Digitalisierungs-Kompetenz in der Region steckt. Ist dies auf wenige große Unternehmen begrenzt? Was ist mit dem Bereich KMU? Ich finde ein Digitales - Kompetenzzentrum würde diesen Unternehmen helfen Anschluß zu finden, damit die Schere sich nicht weiter öffnet.

Was für Risiken birgt die Digitalisierung?

Reicht für die digitale Zukunft ein Breitbandnetz mit angestrebten 30 MBit oder 50 MBit überhaupt aus ?

Brauchen wir zukünftig Datenmanager in den Unternehmen?

Sind Ladesäulen für Autos tatsächlich die Zukunft. Ist es nicht vielmehr das induktive Laden? Brauchen wir dann noch "Tankstellen"?

Uber, Amazon, Air BnB, ist der Zug für die "Kleinen" nicht längst abgefahren?

Gibt es Ideen für Elektromobilität im Schiffsverkehr?

Wie weit sind wir von einer künstlichen Intelligenz und dessen Anwendbarkeit entfernt? Wie disruptiv wird die AI für die Arbeitswelt und den Mittelstand sein?

Warum produzieren wir mit

der Windenergie nicht noch

zusätzlich Wasserstoff, um

hiermit alternativ Automotoren anzutreiben?

Ist die Elektromobilität ausreichend für den Schiffs- und Flugsverkehr entwickelt?

Wird es eine Zusammenarbeit zwischen EWE und Enercon im Bereich der Ladesäulen geben? Das wäre doch eine tolle regionale Partnerschaft.

In welchem Arbeitsfeld kann man sich in Bezug auf die Digitalisierung ausbilden lassen? Ändern sich die Berufsfelder dadurch auffällig?

Was unterscheidet die Enercon- Ladestation von denen von Tesla, die man schon auf Raststätten sieht?

Wie könnte auch die Mittelschicht als Klientel erfolgreich ins Konzept eingegliedert werden? (in Betracht des Kostenfaktors)

Was macht die schnelle Ladung mit dem Akku?

Geht das zu Lasten der Haltbarkeit?

Ist das Auto in der Zeit vollständig geladen?

Wie versucht man die Emobilität an den Menschen zu bringen? Aus welchem Grund wird es noch so wenig angenommen und nur gering beworben?

Wie lange wird es dauern bis die 1 Million E-Autos tatsächlich Realität sind ?

Wie gross ist die Bereitschaft der Industrie - speziell der Autoindustrie - verstärkt und schnell eigene Mittel einzusetzen um entsprechend bezahlbare Fahrzeuge zu entwickeln, anstatt immer noch auf Fördermittel bzw. staatlichen Anschub zu setzen?

Wieso die großen Batterien, wenn es möglich sein soll unterwegs verhältnismäßig schnell zu laden?

Sind Eltrofahrzeuge in Zukunft auch für Personen geeignet, die Langstrecke fahren?

Top-Zeitmanager

@Dr. Jörgensen: Wie sehen Sie die Perspektive des autonomen Fahrens im Prozess der fortschreitenden Digitalisierung in Verbindung mit der E-Mobilität?

@Andreas Kutsche - PayPal ist das Waterloo der deutschen Bankenbranche.

Wird die Digitalisierung, und die damit verbundene (neue) Technik, Mehrkosten für den "normalen Bürger" im Alltag verursachen?

Podiumsgespräch am Nachmittag

@Prof. Dr. Kull: Sie nannten MyMüsli als puren Online-Player, aber auch dieser Anbieter vertreibt über den LMEH und stationär in eigenen Stores. Amazon ebenso, ist der Trend Online only evtl. ein rückläufiges Modell? (2)

Unternehmen tun sich schwer ihre Möglichkeiten in der Digitalisierung zu finden und umzusetzen. Vorträge und Veranstaltungen informieren gut und begeistern, aber danach ist der Unternehmer unsicher wie er es persönlich angehen soll. Digitalisierungs-Lotsen würden die Richtung angeben können und bei den ersten Schritten helfen. Wäre das nicht ein Weg in unserer Region?

Welche Kosten hat eine Ladesäule von Enercon und wie ist das Konzept ?

Prof. Dr. Stephan Kull: Toller Vortrag!

An Herrn Prof Kull: Halten Sie Studien mit n=340 aussagekräftig genug, um Aussagen über die Zukunft zu machen, ohne den Konjunktiv zu benutzen? Anders ausgedrückt: Welche von den von Ihnen vorgestellten Trends werden wahrscheinlich wieder sterben?

Außerdem: Wie bewerten Sie die Tatsache, dass die meisten der von Ihnen vorgestellten Technologien tatsächlich nur geringfügige Effizienz/Komfortabilitäts Vorteile bringen, die sich in keiner Weise mit ihren Preisen decken?

Weiter dazu: Wer soll all diese Produkte kaufen, die, im Zuge der zunehmenden Rohstoffverknappung, immer teurer werden?

Auch, wenn er nicht mehr da ist:

Danke an Prof. Dr. Kull für diesen erfrischenden Stil des Vortragens!

Müssen aufgrund der Digitalisierung mehr Führungskräfte, z.B. Datenmanager, eingestellt werden und kommen dort dann auch mehr Frauen zum Einsatz?

Inwieweit ist Umwelt ein Thema der Digitalisierung?

Hr Kutsch: Wie führe ich paydirekt ein? Welche Kosten entstehen? Geht das direkt bei der Hausbank oder muss ein Zahlungsdienstler (z.B. B+S o Concardis) eingebunden sein?

Frage an Herrn Kutsch: Wird es zukünftig noch Bankfilialen geben und wenn ja, was sind ihre Aufgaben und ihr Nutzen?

@Frau Wolke - Was nützt uns die beste Digitalisierung, wenn das Face-to-Face to the Customer - also der persönliche Kontakt mit dem Einheimischem - auf der Insel dann mauzig und unfreundlich ist. Wie kann sich das zukünftig ändern und vor allem verbessern?

Sind Erlebnisse wirklich in die neue digitale Welt übertragbar? Ist Tourismus nicht für viele Urlauber noch die reale Erholung und vielleicht gerade mal die Zeit ohne die digitale Welt.

Was kann man in der Branche Tourismus tatsächlich umsetzen? Muss man nicht auf die Unternehmen mit Ihren Angeboten hoffen oder kann man hier tatsächlich Einfluss nehmen?

Frage an Frau Wolke: Wie hat sich der Altersdurchschnitt der Gäste auf den Nordseeinseln entwickelt? Was sind deren Erwartungen bezüglich Digitalisierung?

Inwiefern spricht die Digitalisierung auch ältere Personen an? Längst nicht jeder findet sich im Internet zurecht oder hat im Alter noch den Willen, sich damit zu beschäftigen.